

Natur und Kultur: untrennbar verknüpft



Wolfgang Welsch

Im Spannungsfeld zwischen Natur und Kultur

Natur ist ein altes Thema der Philosophie. Denn um das Ganze der Welt zu begreifen, musste sie sich sowohl mit Kultur als auch mit Natur befassen. Zeitgenössisch stellen Natur und Kultur sich zunehmend als eng miteinander verwoben dar. Bereits im Tierreich hat die Natur begonnen, technische Strategien und kulturelle Eigenheiten zu entwickeln. Beim Menschen hat sich das fortgesetzt, bis hin zu Phänomenen der Naturzerstörung, die unsere eigenen Lebensgrundlagen gefährden. Den Verflechtungen von Natur und Kultur geht das Buch in Fallanalysen und Begriffsarbeit nach. Vor allem aber will es ermutigen, die gegenwärtigen Probleme nicht zu ignorieren, sondern sich ihnen zu stellen und sie mit klarem Bewusstsein und entschlossenem Engagement anzugehen.

**Architektur und
Architekturgeschichte
Kunst/Kunstgeschichte
Philosophie
Sprach- und
Literaturwissenschaften
Wissenschaftsgeschichte**

Wolfgang Welsch ist emeritierter Professor der Philosophie und lebt in Berlin. Er lehrte u.a. an der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin sowie in Stanford, Atlanta und Jena. 1992 erhielt er den Max-Planck-Forschungspreis, 2016 den Premio Internazionale d'Estetica.

Schwabe reflexe Band 84
Wolfgang Welsch
**Im Spannungsfeld zwischen
Natur und Kultur**

216 Seiten,
37 Abbildungen (davon 33 in
Farbe), Buch, Broschiert
CHF 23.00, EUR (D) 23.00
ISBN 978-3-7965-5211-3
Bereits erschienen (14.10.2024)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796552113](https://www.schwabe.ch/9783796552113)